

NEWS

#3
— 2019

AUS POLIZEILICHEN KONZEPTEN LERNEN

Erste Erkenntnisse aus den Experteninterviews der DHPol zeigen, dass die Polizei in Berlin ihre teilweise aus anderen Einsätzen bekannten Arbeitsstrukturen unter anderem bei der Registrierung ankommender Menschen nützlich in die Zusammenarbeit einbringen konnte.

Entsprechend zeigt sich, dass in der Flüchtlings-situation 2015/16 sowohl die personelle Unterstützung durch Polizeikräfte, als auch das Einbringen bestehender polizeilicher Konzepte in das Registrierungsverfahren dazu beitrugen, dass **mehr Menschen in einer kürzeren Zeit erfasst** werden konnten. Dies trug laut Erfahrungsberichten angesichts der Vielzahl an Asylsuchenden wesentlich

zur **effizienteren Bewältigung der Lage** bei und somit auch zu einer **schnelleren humanitären Versorgung der Geflüchteten**.

Folglich ist es gerade dieses in den Jahren 2015/16 „erprobte“ Erfahrungswissen über taugliche Arbeitsstrukturen, das Polizeiorganisationen bei der Bewältigung einer solchen Lage gezielt in die Zusammenarbeit einbringen könnten.

EINE PLATTFORM FÜR DAS WISSENSMANAGEMENT

Die technische Infrastruktur für das Sikomi-Wissensmanagement steht bereits. Auf Basis der IBT SERVER-Software hat time4you eine Wissens- und Lernplattform eingerichtet.

Die Lernplattform bietet den beteiligten Organisationen später einen **schnellen und übersichtlichen Zugriff auf verschiedene Wissensressourcen und fördert den Austausch untereinander**. Dazu werden in den nächsten Monaten auf der Plattform Online-Communities aufgebaut, die als zentrale Anlaufstelle zu bestimmten Themen dienen.

Die IBT SERVER-Software, made by time4you und made in Germany, ist eine umfassende



Lösung für **E-Learning, Personalentwicklung und Training** und gehört zu den innovativsten und leistungsstärksten Systemen auf dem Markt. Sie vereint klassische digitale Lernanwendungen, wie WBTs, Videos oder Test, mit umfangreichen Kollaborationsmöglichkeiten, von virtuellen Arbeitsräumen bis hin zu Social Networking.

Die IBT SERVER-Software wurde **mehrfach ausgezeichnet**, u.a. mit fünf Sternen und dem Prädikat „Excellent“ für das IBT Lernmanagementsystem in der Test-Ausgabe 2018 des eLearning Journals.

DIE KRISEN HINTER DER „FLÜCHTLINGSKRISE“ – ERSTER EMPIRISCHER BEFUND

Ist die „Flüchtlingskrise“ wirklich eine Krise der Geflüchteten oder verdeckt der Ausdruck nicht vielmehr andere Baustellen in der öffentlichen Sicherheit – immanente Baustellen, die durch die Zuflucht suchenden Menschen erst offenkundig wurden?

Den Eindruck erweckt eine erste Inaugenscheinnahme unseres empirischen Materials. Zwei „Krisen hinter der Krise“ lassen sich bereits identifizieren:

Verwaltungskrise

Trotz Nicht-Ausrufen des Katastrophenfalls wird in vielen Regionen Amtshilfe angefordert. Zuständigkeits- und Ressourcenfragen kommen auf; Konkurrenzen entstehen; überschneidende Verantwortungsbereiche verursachen Chaos

„Das war einfach eine Organisation deren Aufgabe sich jedes Jahr dramatisch vergrößerte, also sowohl in Menge wie auch in Komplexität. Und die Mannschaft (...) [,] die Prozesse (...), die Fähigkeiten in der Organisation (...), die Führungsstrukturen wuchsen nicht mit, nichts wuchs mit und das ist eigentlich der Hauptgrund, warum die Krise so fatal zugeschlagen hat im LAGeSo.“ (Interviewpartner Berlin)

Wissenskrise

Lernen aus vergleichbaren vergangenen Situationen und aktive Wissensaufbereitung und -speicherung haben nicht oder kaum wahrnehmbar stattgefunden.

„Jeder wollte ja unser Wissen, deswegen mussten wir ja auch überall hin. (...) Was braucht man denn für eine Flüchtlingsunterkunft? Das wussten im Prinzip nur ich und der Herr X [Name entfernt].“ (Interviewpartner Trier, Zitat bezogen auf Verwaltung)

Zugleich haben Akteure erfolgreiche Wege gefunden, sich zu den Krisen konstruktiv zu verhalten. Beim nächsten **SiKoMi-Konsortialtreffen am 28.02.2020 in Wuppertal** werden diese „**Leuchttürme**“ ihre Ansätze vorstellen und diskutieren. Wir werden in **SiKoMi-Newsletter #4** darüber berichten.

BEISPIEL AUS DER PRAXIS: DAS CAMP FALLINGBOSTEL-OST IM HEIDEKREIS

Am 4. Oktober 2015 übernahm der DRK-Kreisverband Fallingbostel e.V. auf Veranlassung des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport den Aufbau und Betrieb der Notunterkunft Fallingbostel-Ost. Nur zwei Tage zuvor war der Kreisverband über die Ankunft der ersten 450 geflüchteten Menschen informiert worden.



Feuerlöschübung mit Flüchtlingen in der Notunterkunft Camp Fallingbostel-Ost

Durch den umfassenden Einsatz von **ehrenamtlich und hauptamtlich tätigen DRK-Kräften** konnte in kürzester Zeit die Aufnahme,

Unterbringung und Betreuung der geflüchteten Menschen realisiert werden. Die Aufgabenbewältigung wurde auch durch die enge Zusammenarbeit des DRK-Kreisverbandes mit zahlreichen Organisationen, wie der **Polizei, Bundeswehr, anderer Hilfsorganisationen, dem THW, gesundheitlichen Akteuren, aber auch z.B. LehrerInnen und ungebundenen Helfenden** ermöglicht.

Das **Camp Fallingbostel-Ost**, das bis Herbst 2015 von den britischen Streitkräften genutzt wurde und eines der größten Unterkünfte Deutschlands war, bot mit zahlreichen Wohnunterkünften, einer Sanitätsstation, sozialen Einrichtungen, Kino, Sporthalle, Küchen, Speisesälen, Supermarkt und mehreren Cafés viel Platz und Infrastruktur für zeitweise **bis zu 3.700 Menschen**.

RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2019

Neben zahlreichen Reisen zu Interviewpartnerinnen und Partnern in unseren fünf Fallregionen hat sich das SiKoMi-Konsortium mit Vorträgen auf folgenden Konferenzen und Workshops im In- und Ausland vorgestellt:

10.- 12.06.2019

**Fourth Northern European Conference on
Emergency and Disaster Studies**

“Crisis? Which crisis?” – Increased refugee movement to Germany in 2015/2016 as an example for learning opportunities in the fields of civil protection and inner security

Ort: Uppsala,
Schweden

04.- 06.07.2019

**Tagung Empirische Polizeiforschung XXIII
„Polizei und Migration“**

Ansatzpunkte für ein Lernen der Polizei aus den Flüchtlingsbewegungen 2015/2016

Ort: Wien,
Österreich

20.- 23.08.2019

**14th Conference of the European Socio-
logical Association**

Inter-organizational Institutional Learning of Public Authorities and Security Organisations on the Example of the „Refugee Crisis“

Ort: Manchester,
Großbritannien

28.- 29.10.2019

Fachtagung Katastrophenvorsorge

Kooperation und Wissensmanagement am Beispiel der Flüchtlingslage 2015/2016

Ort: Berlin

05.- 06.12.2019

**Deutsche Vereinigung für Politikwis-
senschaft**

Routinisierte und improvisierte interorganisationale Praktiken der Sicherheit

Ort: Marburg

Das SiKoMi-Projektconsortium
wünscht **schöne Festtage** und
einen **guten Start** ins neue Jahr.



KONTAKT

Dr. Patricia M. Schütte

E-Mail: schuette@uni-wuppertal.de

Malte Schönefeld

E-Mail: schoenefeld@uni-wuppertal.de

Bergische Universität Wuppertal

Fachgebiet für Bevölkerungsschutz,
Katastrophenhilfe und Objektsicherheit

Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik

Gaußstr. 20

42119 Wuppertal

Bildnachweis: DRK Flüchtlingshilfe Fallingbostal gGmbH ::: time4you GmbH communication & learning ::: www.colourbox.de

GEFÖRDERT VOM



Projekträger:



Konsortialpartner:

